

Von Wahnsinn und Wahrheiten

Zum RPG "Höllenschlund"

Von Assija

Prolog: Rückblick

Wie lange Lebe ich schon???

Kann man es überhaupt Leben nennen???

Könnte man sicher.
Aber tut man es auch???

Ich weiß es nicht.
Ich habe das Leben so oft betreten und verlassen, das ich es nicht mehr in Zahlen fassen kann.

Ich bin geschlechtslos wie eine Geschichte... ich bin alt wie die Zeit.
Manchmal komm ich mir vor als wäre ich noch älter.

Aber das kann ich nicht messen.
Warum ich hier bin, fragt ihr euch.

Nun das kann ich euch nicht sagen... aber eins ist Gewiss... ich werde das Jenseits nie erreichen... nie wirklich sterben.

Werde weitergereicht wie ein altes Erbstück und verändere mich nie... auch wenn ich den ewigen Wechsel dastelle.

Es gibt Dinge die ich bewahre und Dinge die ich verschweige.
Mein sein umgibt ein Geheimnis... wer es ergründet verfällt dem Wahnsinn.
Aber das tun alle die mich Tragen.

Ich bin wie ein Ring... aber man kann mich wenn man mich einmal hat nicht mehr weiterreichen... bis diese Person tot ist.

Jener der mir so nah begegnet ist nicht nur des Todes sicher sondern auch dem Wahnsinn... doch nun ist es wieder Zeit zu wechseln...

Mein alter Träger steht auf deinem Dach und sieht in die Tiefe... verlockend dieser

Sprung .. der Wunsch zu sterben... den ich nicht kenne... der Menschlichen Psyche aber nicht fremd ist.

Und er tut es... er springt, springt hinab in seinen Tod... in sein Ableben... endet in einer blutigen Pfütze... und hinterlässt einen Haufen Leute die schreien.

Also dann ist die Suche eröffnet.

UND wenn ich nun einen Körper gehabt hätte, hätte ich gegrinst.

So das ist der Erste... *smile*
